

Betreff:**Beschädigungen des Fußweges Neustadtring/Diesterwegstraße****Organisationseinheit:**

Dezernat III

66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

05.10.2017

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

19.10.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Schäden in der Diesterwegstraße sind im Wesentlichen im Zufahrtsbereich zum Baugrundstück „Noltemeyerhöfe“ durch den Lieferverkehr der Baustelle entstanden. Der Bauherr beseitigt diese im Rahmen seiner Unterhaltungs- und Schadensbeseitigungspflicht.

Nach Abschluss der Hochbaumaßnahme ist vorgesehen, den Zufahrtsbereich und die unmittelbar angrenzenden Gehwegbereiche auf Kosten des Bauherrn vollständig zu erneuern.

Sollten bei Fußgängern Schäden durch Spritzwasser entstehen, könnten diese ggf. zivilrechtlich geltend gemacht werden.

Benscheidt

Anlage/n:

keine

*Betreff:***Neubaugebiet auf Grabeland am Madamenweg?**

Organisationseinheit:

Dezernat III

61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

Datum:

09.10.2017

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

19.10.2017

Status

Ö

Zur Anfrage der Fraktion Die Linke im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet vom 19. August 2017 (DS 17-05192) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Die Verwaltung steht nicht in Grundstücksverhandlungen mit dem Privateigentümer des Grabelandes. Es bestehen auch keine Absichten, in naher Zukunft welche aufzunehmen. Die genannten Grundstückspreise sind der Verwaltung nicht bekannt.

Die angefragte Fläche liegt innerhalb der beauftragten Entwicklungsstudie „Blockkonzept Madamenweg Süd“ von 2011 (DS 15640/12 – Entwicklungskonzept „Westliches Ringgebiet – Soziale Stadt“). In der Studie werden für den Blockbereich mögliche Entwicklungsperspektiven für Nachverdichtungen aufgezeigt. Auch gibt es von Zeit zu Zeit Nachfragen zu den dortigen Entwicklungsmöglichkeiten. Aufgrund der Nähe zur A 391 und der damit verbundenen Lärmimmission ist die Entwicklung zu Wohnbau Land an dieser Stelle jedoch schwierig. Vorrangig werden daher Projekte verfolgt, die eine größere Anzahl von Wohneinheiten bei gesunden Wohnverhältnissen bieten. Dies ist hier nicht der Fall.

Warnecke

Betreff:**Anbringung eines Spiegel für den Radverkehr****Organisationseinheit:**Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

10.10.2017

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

19.10.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates 310 vom 19.09.2017:

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie der vorliegende Bürgervorschlag zur Anbringung eines Verkehrsspiegels für den Radverkehr realisiert werden kann und welche Kosten entstehen.

Die Maßnahme soll aus dem Bürgerbudget des Stadtbezirkes 310 erfolgen.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Nach Prüfung der örtlichen Situation wird die Anbringung eines speziellen Verkehrsspiegels für den Radverkehr in diesem Wegebereich als sinnvoll und notwendig eingeschätzt.

Das Angebot für die Lieferung und Montage eines speziellen Verkehrsspiegels (durch die Firma Bellis) beläuft sich auf rund 670 €.

Loose

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 310

TOP 6.1

17-05534

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Beschichterung des "Garten ohne Grenzen"

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

06.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet
(Entscheidung)

Status

19.10.2017

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Bezirksrat Westliches Ringgebiet bittet die Verwaltung, den Garten ohne Grenzen vom Ringgleis her durch eine Beschilderung auszuweisen, damit dieser von BesucherInnen, die nicht aus dem Quartier kommen, leichter zu finden ist. Zur Finanzierung der Beschilderung können Mittel aus dem Bezirksratsbudget verwendet werden.

Sachverhalt:

Der Garten ohne Grenzen bereichert seit einiger Zeit als Begegnungsstätte das Gelände um den alten Braunschweiger Westbahnhof. Die Besucherinnen und Besucher kommen aus der gesamten Stadt. Durch seine Lage am Ringgleis ist er auch über dieses prinzipiell gut zu erreichen, wenngleich eine Beschilderung fehlt. Durch Hinweisschilder ist der Garten ohne Grenzen besser zu finden.

Anlage/n:

keine

*Absender:***SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 310****17-05535**
Antrag (öffentlich)*Betreff:***Umgestaltung der Ferdinandbrücke***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

06.10.2017

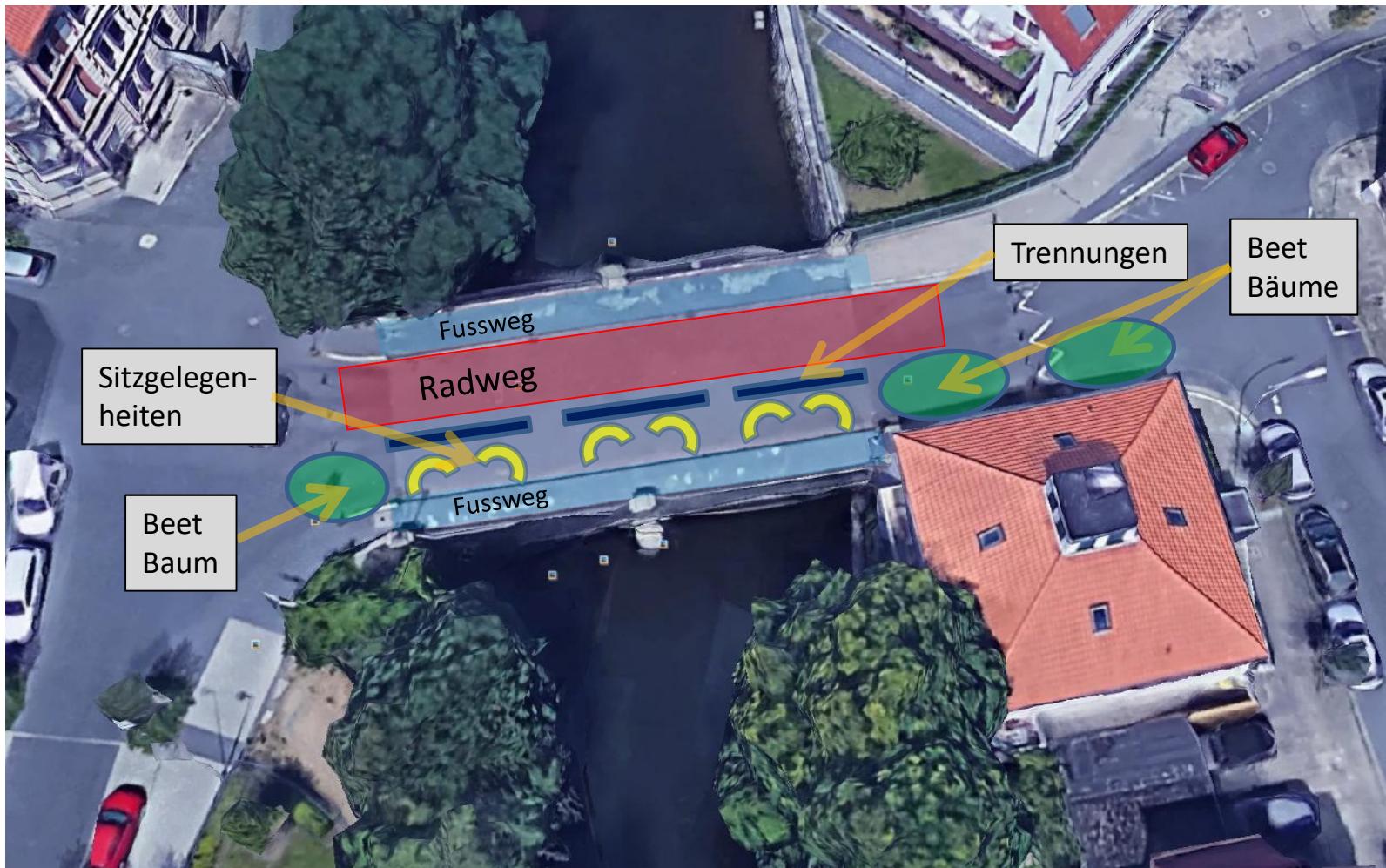
*Beratungsfolge:**Status***Beschlussvorschlag:**

Der Bezirksrat bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die in der Anlage ausgeführten Vorschläge eines Anliegers (Sitzgelegenheiten, Begrünung) zur Umgestaltung der Ferdinandbrücke im Rahmen des Brückenneubaus realisierbar sind und welche Kosten dadurch entstehen.

Die Finanzierung der Maßnahme soll aus dem Bürgerbudget des Stadtbezirkes 310 erfolgen.

Gez.
Stefan Hillger,
Fraktionsvorsitzender

Sachverhalt:**Anlage/n:**
Bürgervorschlag



Absender:**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 310****17-05532****Anfrage (öffentlich)****Betreff:****Öffentliche Grünfläche Kälberwiese****Empfänger:**Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister**Datum:**

06.10.2017

Beratungsfolge:Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (zur
Beantwortung)

19.10.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

An der Kälberwiese befindet sich neben einem Wohnhaus eine städtische Grünfläche. Auf diesem Gelände befand sich früher ein Bolzplatz, der aber aufgrund von Beschwerden der Anlieger entwidmet wurde. Seitdem wird diese Fläche als städtische Grünfläche tituliert.

Vor diesem Hintergrund fragt die SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat die Verwaltung:

1. Beabsichtigt die Verwaltung, diese Grünfläche städtebaulich zu verplanen. Wenn ja, welche Vorhaben böten sich hierfür an?
2. Hat diese Grünfläche in den letzten Jahren als „Sammelstelle“ für Regenwasser bei stärkeren Niederschlagsperioden (Sommer 2013, Sommer 2017) fungiert?

Gez.

Stefan Hillger,
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

keine

*Absender:***SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 310****17-05533****Anfrage (öffentlich)***Betreff:***Errichtung eines Urinals am Amalienplatz***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

06.10.2017

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (zur
Beantwortung)*Status*

19.10.2017

Ö

Sachverhalt:

Der Amalienplatz ist durch die Spielanlagen, Sitzgelegenheiten sowie die Grünflächen ein beliebter Aufenthaltsort im nördlichen Teil des Westlichen Ringgebietes. Jedoch kamen in der Vergangenheit Beschwerden von AnliegerInnen und BesucherInnen der Grünanlagen über „Wildpinkler“ auf. Nach Berichten einiger älterer QuartiersbewohnerInnen habe sich auf dem Amalienplatz früher ein Urinal befunden, welches aber abgebaut worden sei.

Vor diesem Hintergrund fragt die SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 310 die Verwaltung:

1. Hat es früher ein Urinal bzw. eine öffentliche Toilette auf dem Gelände des Amalienplatzes gegeben?
2. Besteht die Möglichkeit, ein Urinal auf dem Gelände des Amalienplatzes nach dem Modell des Frankfurter Platzes zu errichten?
3. Wenn ja, welcher Kostenrahmen würde für Installation und Instandhaltung entstehen?

Gez.

Stefan Hillger,
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

keine

Betreff:

Befestigung (Asphaltierung) Ringgleis zwischen Triftweg und Kälberwiese

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

18.07.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (zur Beantwortung)

01.08.2017

Status
Ö

Der Stadtbezirksrat hatte beschlossen, einige Abschnitte des Ringgleises zu asphaltieren, das ist auch inzwischen geschehen. Die Asphaltdecke ist sehr hoch aufgetragen, so dass eine hohe Abrisskante von der Asphaltdecke zur Grünfläche entstanden ist.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wird es noch eine Befestigung dieser Abrisskante geben, damit nicht Teile des Ringgleisweges abbrechen?
2. Durch die hohe Abrisskante ist eine Grünpflege neben der Asphaltdecke nur erschwert möglich. Wie soll dort eine Pflege stattfinden oder sollen diese Teile einen „Wildbewuchs“ bekommen?

gez.

Stefan Hillger
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

keine